

Dortmunder Agenda-Verein e.V.

Perspektiven-Workshop 22.01.2005 – Kurzfassung des Protokolls

Selbstverständnis Welche übergeordneten Ziele verbinden die Einzelnen mit ihrer Arbeit im DAV? Mittels einer Kartenabfrage zu folgenden drei Themen wurden inhaltliche Schwerpunkte ermittelt.

1. Was möchte ich persönlich bis 2006 im DAV erreichen?

- Nachhaltige Stadtentwicklung in Dortmund bewirken (5): Erreichung des Zieles einer Nachhaltigen Stadtentwicklung; zu lokalpolitischen Themen Stellung nehmen; Positive Assoziationen zu Nachhaltiger Stadtentwicklung in Dortmund fördern
- Agenda-Dokument: „Die Dortmunder Agenda 21“ soll erarbeitet werden und als übergeordneter Masterplan die Lokalpolitik bestimmen (2)
- Eine breite Öffentlichkeit soll mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ erreicht werden (4)
- Vernetzung mit anderen Akteuren und Menschen; Kooperationen z.B. mit der Uni (3)
- Konkrete Projekte angehen (Agenda-Barometer, NWD, Bürgerbeteiligungs-Haushalt, Projektbegleitung) (4)
- Persönlicher Arbeitseinsatz: verbesserte Arbeitsteilung, Kontinuität in der Mitarbeit (2)
- Bilanz ziehen, Erfolge/Stärken/Schwächen (1)
- Dialogkultur mit der Stadt verbessern (1)

2. Was möchte ich im Agenda-Verein ändern?

- Mehr Aktive Menschen für die Arbeit im Verein gewinnen und damit die Arbeit auf mehr Schultern verteilen (5)
- Haltung zum städtischen Agenda Prozess (5): DAV soll unabhängiger Motor für Agenda sein; stärkere Profilbildung vor allem im Bezug zum städtischen Agenda Prozess; die Zusammenarbeit mit dem Agenda Büro auf eine neue Basis stellen / neu definieren, ggf. sich vom Agenda Büro befreien; schlagkräftiger werden.
- Außendarstellung / Öffentlichkeit (6): Mehr Wahrnehmung/Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit erzielen; Mehr Einfluss auf Politik und Verwaltung ausüben, Präsenz auf der lokalpolitischen Ebene; verbesserte und eindeutige Außendarstellung (Verwechslungsgefahr mit diversen anderen Agenden!)
- Arbeitsstil (2): Mehr erreichen durch plakativeres Arbeiten ?, breitere thematische Ausrichtung?
- Mehr Mut zu Projekten (1)
- Raum für Vereinstreffen (1)

3. Was möchte ich erhalten?

- Miteinander in der Gruppe (8): Freundschaftlicher, unkomplizierter Umgang; Offenheit; Gute Atmosphäre, gute Zusammenarbeit in der Gruppe und auf persönlicher Ebene; Bündnis von Menschen mit Spaß an der Nachhaltigkeit; Nette Leute & Gute Laune
- Engagement (4): Idealismus / Engagement; Gewissenhaftigkeit, Verbindlichkeit, Sachkompetenz
- Unabhängigkeit (3): Klares Profil gegenüber städtischen Agenda Prozess; Fähigkeit zur Kritik und kritischen Begleitung des städtischen Agenda Prozess
- Zugang zur nächsten Generation

Arbeitsschwerpunkte des DAV

Die möglichen Arbeitsschwerpunkte des DAV in den nächsten 1- 2 Jahren wurden über Kartenabfrage ermittelt und anschließend durch die Vergabe von Punkte durch die TeilnehmerInnen Interessenschwerpunkte ermittelt. Die Abbildung zeigt die Ergebnisse mit der vergebenen Punktzahl. Da zum Thema nachhaltiger Konsum bereits ein Diskussionspapier vorliegt (s. Antrag 2005 für Mittel zur Kommunalen Entwicklungszusammenarbeit) wurde die in der Abbildung unterstrichenen drei Themen in Kleingruppen konkretisiert und anschließend im Plenum vorgestellt und diskutiert.

Agenda Dokument - Masterplan Nachhaltigkeit

Mit diesem Punkt wurde das Problem angesprochen, dass von Seiten der Stadt (Politik und Verwaltung) kein Bestreben zu erkennen ist eine „Agenda 21 für Dortmund“ zu erarbeiten. Dieses wesentliche Ziel des DAV soll unter dem Namen „Masterplan Nachhaltigkeit“ in die Diskussion gebracht werden. Es soll ein konkretisiertes Nachhaltigkeitsleitbild für Dortmund, messbare Ziele, Maßnahmen und Akteure enthalten, die zur Umsetzung notwendig sind. Der Masterplan soll vor allem auf den Ergebnissen der Arbeitskreise beruhen. Aus dem AK Mobilität liegt beispielsweise ein Leitbild vor. Über einen intensiveren Kontakt zur Politik (Gezielte AnsprechpartnerInnen in den Fraktionen; evtl. als Ratsbeschluss über die Grünen initiieren) soll der Masterplan Nachhaltigkeit auf den Weg gebracht werden.

Barometer Agenda 21 Dortmund

Nach Klärung der Verwendbarkeit der Indikatoren könnten diese öffentlichkeitswirksam und verständlich in Form eines Agenda-Barometers aufbereitet werden. Erste Stufe kann eine Internetseite sein, auf der Entwicklung und aktueller Stand der Indikatoren nach zu verfolgen sind. In einer zweiten Stufe könnten Infoterminals im Stadtraum aufgestellt werden. Dritte Stufe könnte die Inszenierung der Indikatoren an markanten öffentlichen Gebäuden sein. Hierbei ist neben der Finanzierung (!) insbesondere die Datenpflege und Fortschreibung der Daten zu bedenken.

Zeitungskolumne

Eine starke Präsenz des DAV in der Öffentlichkeit wird als sehr sinnvoll angesehen. Zum einen ist eine feste AnsprechpartnerIn für die Presse erforderlich. Möglich ist eine Zeitungsserie in der Agenda-Projekte bzw. Agendaaktivitäten (NWD, Nachhaltiger Konsum) des DAV vorgestellt werden oder Stellung zu aktuellen Themen genommen wird. Die Chance hiermit bei der Zeitung „zu landen“ werden als gut eingeschätzt. Weitere nicht durch den DAV initiierte Projekt vorzustellen, ist Aufgabe des Agenda-Büros und sollte daher nicht übernommen werden. Eine solche Zeitungskolumne oder Themenseite könnte aber initiiert werden (Konsultationskreis).

Abschließend erfolgt eine Einschätzung der TeilnehmerInnen in Bezug auf ihre persönlichen Zeitrressourcen im DAV und es werden persönliche Arbeitsschwerpunkte genannt (siehe Abbildung oben). Es wird deutlich, dass die Spielräume bei allen Anwesenden stark beschränkt sind. Daher scheint es von sehr großer Bedeutung, die während des Workshops genannten Arbeitsschwerpunkte in die Jahresplanung für das Jahr 2005 umzusetzen.

Dabei gilt vor allem die Frage zu beantworten: selber machen oder initiieren und auf den Weg bringen?

- **Nachhaltiger Konsum (Einkaufskorb) (11):**
Beate, Isabel (ab. 1.4), (Kerstin)
- **Zeitungskolumne / Lokalzeitung (10)**
Beate, Tobias, (Kerstin)
- **Agenda Barometer / Indikatoren Projekt (7)**
Manfred, (Johanna), Dominik
- **Agenda Dokument (7)**
Isabel, (Kerstin)
- Neue Wege in die Politik (6)
- Bürgerbeteiligungshaushalt (5)
- Nachhaltiger Wirtschaften (4)
- Ausstellung; FH Design, Indikatoren (4)
- DAV als Projektauftrageber (2)
- Vernetzung und Austausch mit anderen Initiativen (0)
- Alte Menschen (0)
- Haligali Hip Hip
Platte aufnehmen... (0)
- Kinderfreundlichkeit
- Öffentlichkeitsarbeit, Kontakte zu Presse, Grafiker, Druckerei (3)
- Stadtteilarbeit (1)
- Studienprojekt Raumplanung z.B. Wallring (1)
- Einzelhändler konzentrieren Bio Produkte (1)
- Migration / Integration (0)
- Fußballweltmeisterschaft 2006 (0)
- TED Haushalte
- Regionale Produkte
- Auf dem heißen Agenda Stuhl
Veranstaltungsreihe